



H.E.L.P.

Help Ensures Life & Prosperity



H.E.L.P. Help Ensures Life & Prosperity
www.help-us-2help.com



H.E.L.P.
Help Ensures Life & Prosperity



Konzept für gemeinnütziger Verein H.E.L.P. Help Ensures Life & Prosperity

Inhaltsverzeichnis

1. TRÄGERSCHAFT

- 1.1. Verein
- 1.2. Finanzierung

2. ZIELSETZUNG

- 2.1. Akzeptanz
- 2.2. Verbesserung der Lebensqualität
- 2.3. Unterstützung zu Selbstbewusstsein, Selbstverantwortung und Mut zu integralem und kultur-, politik- und religionsübergreifendem Denken und Handeln

3. ARBEITSWEISE

- 3.1. Aufrichtigkeit und Transparenz
- 3.3. Offenheit und Entgrenzung
- 3.4. Umsetzung
- 3.5. H.E.L.P. ist Beziehungs- und Zusammenarbeit
- 3.6. Teamgeist
- 3.7. Kommunikation

4. VERNETZUNG

- 4.1. Grundlegend

5. SPONSORING

6. H.E.L.P.-TEAM



H.E.L.P.
Help Ensures Life & Prosperity



1. TRÄGERSCHAFT

1.1. Verein

H.E.L.P. wurde als nicht konfessionell ausgerichteter, gemeinnütziger Verein im April 2010 ins Leben gerufen. **H.E.L.P.** leistet weltweit humanitäre Unterstützung und fördert Entwicklungsprojekte zur Selbsthilfe.

1.2. Finanzierung

Die Umsetzung aller Projekte von **H.E.L.P.** werden ausschliesslich durch Spenden von Privatpersonen, Freunden, Firmen, Institutionen, Stiftungen, etc. ermöglicht und getragen. Alle Spenden können steuerlich abgezogen werden.

2. ZIELSETZUNG

2.1. Akzeptanz

Wir achten darauf, dass bei allen Projekten von **H.E.L.P.** mit Respekt und Rücksichtnahme auf lokale Gegebenheiten, Brauchtum und Kultur, und nach eingehender Abklärung mit der Bevölkerung, bei der Realisierung, die Integrität und Selbstständigkeit der ansässigen Menschen gewahrt bleibt.

2.2. Verbesserung der Lebensqualität

H.E.L.P. orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen der jeweiligen Region und leistet in den notwendigen Bereichen Unterstützungsarbeit. Dabei wird grösster Wert darauf gelegt, die Projekte in Respekt für die Natur und den Lebensraum – das heisst, umweltfreundlich zu realisieren. Die Projekte zielen auf eine umfängliche und auch für folgende Generationen währende Verbesserung der Lebensqualität ab. Die Unterstützung von **H.E.L.P.** soll durch das Vermitteln von Erfahrung, von Information und durch Taten, mehr Verständnis und Bewusstsein in den Bereichen Umwelt, Bau, Hygiene, Wasserirrigation, Trinkwasserversorgung, umweltbewusster Energiegewinnung, Ernährung, Abfallverwertung und Gesundheit fördern.

3. ARBEITSWEISE

3.1. Aufrichtigkeit und Transparenz

H.E.L.P. garantiert absolute Aufrichtigkeit und Transparenz gegenüber den Spendern und den Nutzniessern der Projekte. Alle Spender werden mit einem jeweiligen Jahresrückblick zu den Vorgängen und den Fortschritten der Projekte informiert. Diese Informationen werden auch auf unserer Homepage publiziert.



H.E.L.P.
Help Ensures Life & Prosperity



3.3. Offenheit und Entgrenzung

Der Ansatz von **H.E.L.P.** in der Realisierung der Projekte beruht auf Kooperation und Konstruktivität. **H.E.L.P.** ist bemüht, aufmerksam Eigenheiten kulturellen und religiösen Ursprungs der lokalen Bevölkerung zu erkennen und kreativ und entgrenzend in den Prozess der Projekte einzubringen. **H.E.L.P.** verhält sich jedoch zurückhaltend, um damit Eigeninitiative und Eigenynamik zu fördern. **H.E.L.P.** verfolgt keine Eigeninteressen, weder in finanzieller, ideeller, noch politischer Hinsicht.

3.4. Umsetzung

Die Realisierung der Projekte von **H.E.L.P.** bedarf einer bewussten und aufmerksamen Arbeit. Die Projekte werden regelmässig vor Ort von Mitarbeitern von **H.E.L.P.** tatkräftig begleitet, unterstützt und auf korrekte Ausführung hin kontrolliert. Dies beinhaltet auch die Kontrolle der finanziellen Ausgaben vor Ort. Während der Projektrealisierung werden Mitarbeiter aus der lokalen Bevölkerung dahingehend geschult, dass sie die Verantwortung über verschiedene Aufgaben innerhalb des Projekts mitübernehmen können.

3.5. H.E.L.P. ist Beziehungs-, Kommunikations- und Zusammenarbeit

Für eine erfolgreiche Realisierung der Projekte bedarf **H.E.L.P.** eines starken und sicheren Fundaments in der jeweiligen Gesellschaft. Dieses Fundament beruht auf einer offenen, aufrichtigen und intensiven Beziehungs- und Kommunikationsarbeit mit der lokalen Bevölkerung.

H.E.L.P. führt regelmässig Gespräche mit der lokalen Bevölkerung, damit so ein konstruktiver Austausch entstehen kann. Nur respektvoller Austausch und klare, aufklärende Kommunikation beiderseits ermöglicht eine kreative Umsetzung der zu realisierenden Projekte und eröffnet neue Blickwinkel und zeigt neue Wege auf. Damit profitieren sowohl **H.E.L.P.**, das Projekt und die Menschen vor Ort.

3.6. Teamgeist

Vorgesehen sind auch «Reisen» organisiert durch **H.E.L.P.** Teilnehmer dieser Reisen sind Menschen und Spender, die als Helfer mit viel Hingabe, Liebe und Elan an den Projekten vor Ort zusammen und unter der Leitung von **H.E.L.P.** mitarbeiten.

3.7. Kommunikation

Es werden regelmässig Meetings mit allen betroffenen Parteien vor Ort abgehalten, um im Austausch möglicherweise notwendige Kursänderungen abzusprechen und im gegenseitigen Einvernehmen einzuleiten und durchzuführen. **H.E.L.P.** plant jährlich ein grösseres Event, in Form eines lockeren Zusammentreffens mit Essen und Musik für alle Menschen der ganzen Region.



H.E.L.P.
Help Ensures Life & Prosperity



4. VERNETZUNG

4.1. Grundlegend

Dem Aufbau und der Unterstützung kommt hohe Bedeutung zu. Durch eine Zusammenarbeit der verschiedenen Dörfer, den lokalen Behörden, nationalen und internationalen Spendengebern und den verschiedenen Ingenieuren, Architekten, Geologen etc. wird ein kreatives und wirksames Netzwerk hergestellt.

5. SPONSORING

Ohne finanzielle Unterstützung und/oder Mitarbeit keine Realisierung.

Das Projekt Yara, Upper Mustang, Nepal wird seit Beginn filmtechnisch aufgezeichnet. **H.E.L.P.** sucht nach Sponsoren auch bei Film und Fernsehen, um daraus einen Dokumentarfilm zu erstellen. Ein möglicher daraus resultierender Ertrag wird direkt in das Grossprojekt «Upper Mustang» zurückfliessen.

Anlässlich diversen Veranstaltungen im August, September und Oktober 2011 werden wir unseren gemeinnützigen Verein **H.E.L.P.** und das damit verbundene Projekt in Yara, Upper Mustang, Nepal vorstellen. Dort wollen wir mögliche Spender auf **H.E.L.P.** und unser Projekt und seinen Wert aufmerksam machen.

Das Projekt Yara, Upper Mustang, Nepal als solches, wie auch die Veranstaltungen in der Schweiz und möglicherweise Deutschland, verursachen Kosten. Alle diese Kosten müssen durch Sponsorenbeiträge gedeckt werden.

Alle Sponsoren werden falls erwünscht entsprechend der Höhe ihres Sponsorings im Internet auf www.help-us-2help.com gut sichtbar veröffentlicht. **H.E.L.P.** ist gerne bereit, starke Sponsoren an Veranstaltungen mit Logo und/oder Namen zu erwähnen.

H.E.L.P. steht ein für Transparenz, dass heisst:

- Regelmässige Informationen über die erzielten Fortschritte
- Kommentare der einheimischen Bevölkerung über die Zusammenarbeit mit **H.E.L.P.**, als auch über die Fortschritte und die Veränderungen, die durch das Projekt herbeigeführt wurden
- Einladungen an Veranstaltungen von **H.E.L.P.**, wie zum Beispiel ein Tanztheater, das im Dezember 2011 stattfindet, Informationsabende etc.

Unsere Sponsoren sind herzlichst eingeladen, mit uns in die Region zu reisen und selber vor Ort zusammen mit **H.E.L.P.**, das jeweilige Projekt tatkräftig zu unterstützen und damit der Region und der dort



H.E.L.P.
Help Ensures Life & Prosperity



lebenden Menschen – unserer Welt – zu mehr Wohlstand und Gedeihen zu verhelfen. Diese Reisen werden nicht von **H.E.L.P.** finanziert. Alle Reisen von **H.E.L.P.** werden von Dharma Schertenleib (CEO von **H.E.L.P.**) organisiert und wenn möglich von ihm persönlich begleitet und durchgeführt. Dharma Schertenleib hat langjährige Erfahrung im Organisieren und Durchführen von sozio-kulturellen Reisen, Trekkings, Bergtouren und Expeditionen im Himalaya-Gebiet.

H.E.L.P. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und im Handelsregister eingetragen. Gemäss Verfügung des Kantonalen Steueramtes Zürich vom 22. November 2010 ist **H.E.L.P.** von der Steuerpflicht befreit.

6. H.E.L.P.-TEAM



Dharma C.S. Schertenleib

Initiator und Präsident von H.E.L.P.

30-jährige Nepal und Asien Erfahrung,
Ehepartner von Karma B. Lockart.



Karma B. Lockart

Co-Initiatorin und Vorstand

30-jährige Asien Erfahrung, Ehepartnerin von Dharma C.S. Schertenleib
und die grosse Frau hinter Dharma.



Navanita A. Sgambato

nahestehende Freundin Dharma's und Karma's, Vorstand,
Revisionsstelle, Public Relations – der stetig surrende Motor.



Khadro F. Sgambato

nahestehender Freund Dharma's und Karma's,
Protokollführer, Public Relations – unser Mann mit Elan.